

Gefördert durch:



BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger
Landwirtschaft

CORE organic



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Schweinehaltung auf dem Versuchsbetrieb des Thünen-Instituts für Ökologischen Landbau

Katharina Heidbüchel, Lisa Baldinger, Ralf Bussemas



©Thünen-Institut/Ralf Bussemas

Online-Seminar „Bioschweine – neue Erkenntnisse aus Forschung und Praxis“
17.November 2021

Tiere

- Ca. 50 Sauen, 1 selbstgezogener Eber, dreiwöchentlicher Abferkelrhythmus
- Eigenremontierung mit Wechselkreuzung: Norwegische Landrasse x Norwegisch Large White, Nucleosperma von Topspigs Norsvin
- Künstliche Besamung für Mastferkel mit Piétrain (Pic 408)

Biologische Leistungen Ferkelerzeugung (2006-2018)		Biologische Leistungen Mast	
Gesamt geboren	12,6 – 16,6 Ferkel/ Wurf	Tägliche Zunahmen	850 – 920 g/d
Lebend geboren	11,8 – 15,2 Ferkel/ Wurf	Futterverwertung	2,6 – 3,1 kg Kraftfutter/ kg Zunahme
Tot geboren	0,4 – 1,1 Ferkel/ Wurf		
Abgesetzt	8,9 – 12,1 Ferkel/ Wurf		
Saugferkelverluste	14,1 – 21,8 %		

Haltung: Güste, tragende Sauen und Eber

- Von April bis November Freilandhaltung auf dem zweitem Jahr Klee gras einer 6-feldrigen Fruchtfolge



- Von November bis April Stallhaltung in einem Stall in aufgelöster Bauweise

Haltung: Abferkelstall

„Thünen-Bucht“

Klimatisierter
Ferkelbereich

Fressbereich Sau

Liegebereich Sau



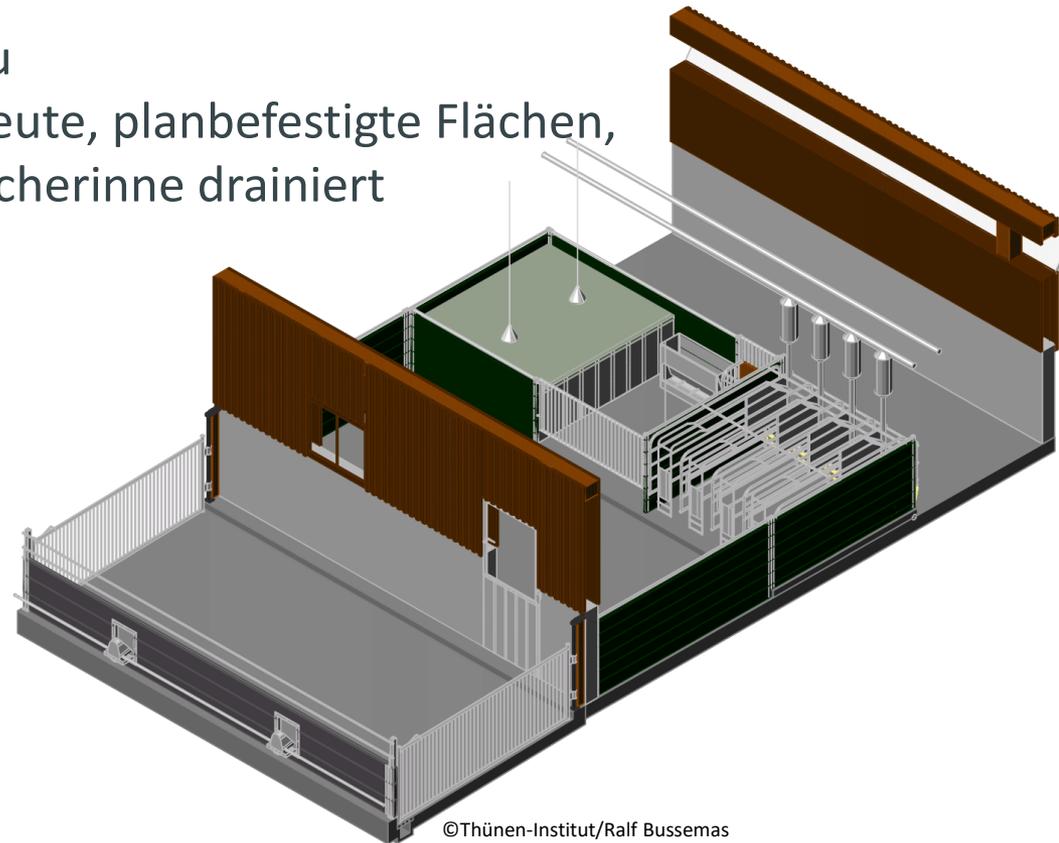
©Thünen-Institut/Ralf Bussemas

„Thünen-Bucht“



Haltung: Gruppensäugen

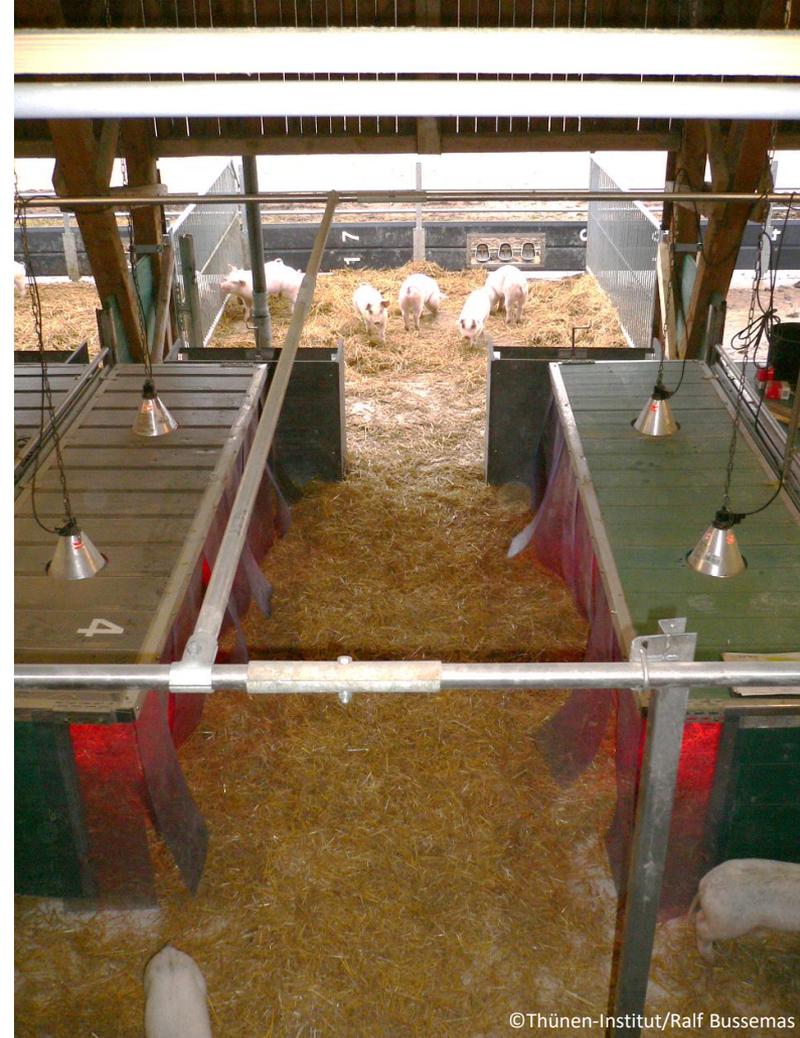
- 6 Buchten für je 3 Würfe
- Typ: „BAT-Gruppensäugebucht“
Innenfläche: $23,3 \text{ m}^2 = 7,8 \text{ m}^2/\text{Sau}$
Außenfläche: $11,5 \text{ m}^2 = 3,8 \text{ m}^2/\text{Sau}$
- Innen und außen ständig eingestreute, planbefestigte Flächen, Auslauf teilüberdacht und per Jaucherinne drainiert



Haltung: Aufzuchtstall

2 Flächen (Klimazonen)-Buchten für 6x30 Ferkel

- Außenklimastall (problematisch)
- Fußbodenheizung im Liegebereich
- Innenfläche: 0,6 m²/Ferkel
Auslauffläche: 0,4 m²/Ferkel

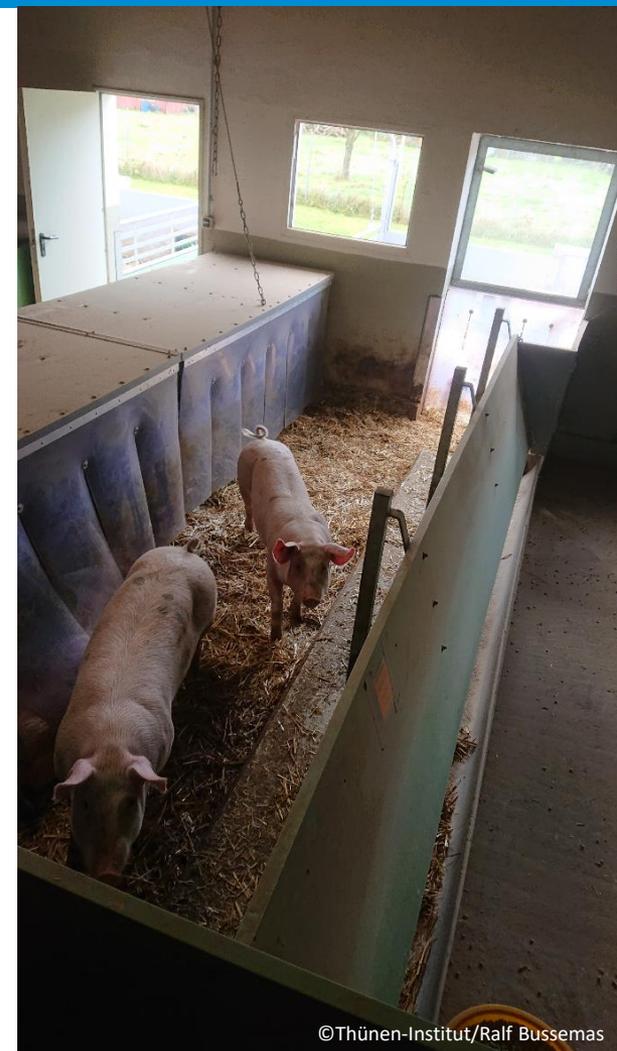


©Thünen-Institut/Ralf Bussemas

Haltung: Maststall

2 Flächen (Klimazonen)-Buchten
„BAT-Kistenstall“ für 2x4x10 Mastschweine

- Geschlossener Stall mit ständig zugänglichem Auslauf
- Innenfläche: 1,3 m²/Tier
Auslauffläche: 1 m²/Tier
- Liegebereich in verschließbaren Liegekisten
- Fütterung zweimal täglich: trocken, pelletiert am Trog mit Tier- Fressplatzverhältnis 1:1



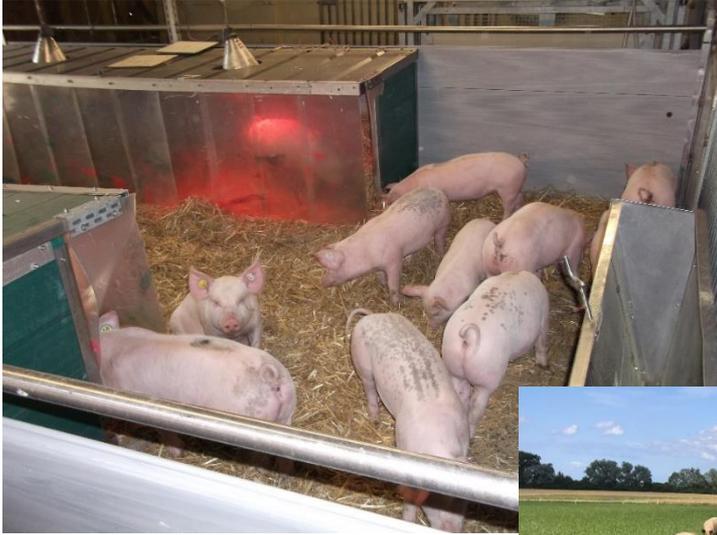
©Thünen-Institut/Ralf Bussemas

Ergebnisse der POWER-Datenerhebung: Tierwohl

- Sauen auf der Weide
 - Lahmheiten, keine Schwellungen
 - vereinzelt Sonnenbrand
 - keinerlei stereotypes oder aggressives Verhalten
- Absetzer und Mastschweine
 - teilweise kurze Schwänze
 - vereinzelt Manipulationen an anderen Schweinen oder Einrichtungen in den Buchten beobachtet
- In allen Tiergruppen Hautabschürfungen, wenn zuvor neue Gruppen gebildet wurden, aber keinerlei ernsthafte Verletzungen

Die meisten Tiere gesund,
nur wenige Probleme

Ergebnisse der POWER-Datenerhebung: Tierwohl



Ergebnisse der POWER-Datenerhebung: Arbeit und Organisation

- 3 Festangestellte und 1 Azubi für die Schweinebetreuung
 - Arbeit umfasst sowohl Tierpflege als auch Datenerhebung für wissenschaftliche Experimente
 - Keine völlig automatisierten Arbeiten:
 - Waschen von Ställen und Geräten sowie Füttern und Neueinstreuen von Hand
 - Entmistung und Umsetzen der Ställe maschinell
- Weidehaltung als sehr wertvoll angesehen

Take Home-Messages zur Weidehaltung

1. Kombinierte Stall- und Weidehaltung von Schweinen auf schweren Böden sehr gut geeignet, da ganzjähriger Weidegang oft nicht möglich
2. Integration von saisonalem Weidegang in die Fruchtfolge vorteilhaft: Vermeidung von Hygieneproblemen
3. Verteilung des Kraftfutters in Form großer Pellets über die Weidefläche schont Vegetation und vermeidet Bodenverdichtungen



Gefördert durch:



BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger
Landwirtschaft



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit!

Die Autor*innen bedanken sich für die finanzielle Unterstützung durch transnationale Fördereinrichtungen, welche Partner des H2020 ERA-Net-Projekts, des CORE Organic Cofunds, und des Cofunds der Europäischen Kommission sind.



katharina.heidbuechel@thuenen.de